

Gemeindebrief

Dezember 2025 - Februar 2026



Ein Licht geht uns auf
in der Dunkelheit!

Evangelische
Kirchengemeinde
Berlin-Hellersdorf



Foto: Christa Franke; Kloster Drübeck

„Da geht uns ein Licht auf...!“

Vor einigen Tagen hörte ich in der S-Bahn hinter mir, wie zwei junge Männer sich intensiv über Themen des christlichen Glaubens unterhielten. Plötzlich stockten sie in ihrem Gespräch und wussten nicht weiter. Meine vorsichtige Frage, ob ich Ihnen etwas dazu sagen kann, nahmen sie gerne an. Zu meiner Überraschung schien den Beiden durch die wenigen Sätze, die ich sagte, „ein Licht aufgegangen zu sein“. Sie wirkten erleichtert und zufrieden, eine klärende Antwort auf ihre Fragen bekommen zu haben.

„Da geht uns ein Licht auf...!“ Sehr häufig wird dieser Satz als Redensart benutzt. Und zwar dann, wenn einem plötzlich etwas klar wird, was bisher nicht erkannt worden ist, es also „im Dunklen lag“. Wie geht es dann weiter? Ist man motiviert, etwas neu zu beginnen, anders zu machen, zu korrigieren oder auch Erkanntes weiterzugeben?

Den Ursprung des Satzes kann man in der Bibel an mehreren Stellen finden, so z. B. bei Jes. 9, 1.2 und in Matth. 4, 16: „...das Volk, das in der Finsternis saß, hat ein großes Licht gesehen, und denen, die saßen am Ort und Schatten des Todes, ist ein Licht aufgegangen.“

Es geht hier um die Menschen auf dem Weg mit Gott, um ihre Irrwege, Fragen, Zweifel und Hoffnungen. Und um den Hinweis auf Jesus, der von den Propheten angekündigt wurde und mit seiner Botschaft „Licht“ ins Leben der Menschen gebracht hat. Und er hat ihnen sogar den Auftrag gegeben, dieses Licht weiter zu tragen.

Licht und Dunkelheit. Die Zeit im Dezember ist geprägt von langen dunklen Tagen.

Durch Kerzen, weihnachtlich geschmückte Fenster, Wohnungen und Straßen versuchen wir jedes Jahr das fehlende Licht zu ersetzen. Und wir freuen uns darauf, dass „nach Weihnachten die Tage schon wieder länger werden“. So sagte man doch schon früher...

Den Weg im Advent, zu Weihnachten und ins neue Jahr hinein besinnlich zu feiern, wünschen sich viele Menschen. Vielleicht geht uns bei dem, was wir in diesen Tagen erleben, hören, sehen, ganz neu „ein Licht auf“, über das wir uns freuen und das wir gerne weitergeben.

Christa Franke
Lektorin



Gottesdienste

Datum Name des Tages	Uhrzeit	Liturg*in Prediger*in	Musiker*in	Besonderheiten
7.12. 2. Advent	10 Uhr	Kigo-Team & Pfr. Vajen	S. Jurgeit	Familiengottes- dienst, anschl. Basteln; s.S. 5
14.12. 3. Advent	10 Uhr	Pfr. Vajen	K. Wilzopolski	Abendmahl, 9:30 Uhr Gebets- gemeinschaft
21.12. 4. Advent	10 Uhr	Pfr. Vajen	S. Leischnig	Einführung neuer GKR
24.12. Heiliger Abend	14 Uhr	Gem.päd. Jungnickel & Pfarrer Vajen	S. Jurgeit	Weihnachtsbot- schaft für die Jüngsten
	15 Uhr	Pfr. Vajen	S. Jurgeit	Krippenspiel der Vorkonfir- mand*innen
	16:30 Uhr	Pfr. Vajen	S. Leischnig	Krippenspiel von Erwachsenen
	18 Uhr	Sup. Furian	S. Leischnig	Christvesper
25.12. 1. Christtag	10 Uhr	Pfr. Dr. Hirth	S. Jurgeit & Chor	Abendmahl, 9:30 Uhr Gebets- gemeinschaft
26.12. 2. Christtag	10 Uhr	Pfr. Vajen	S. Leischnig	mit Weihnachts- lieder-Wunsch- Singen
28.12. 1. So. n. dem Christfest	10 Uhr	Lektorin Maywald	S. Kim	
31.12. Silvester	17 Uhr	Pfr. Vajen	K. Wilzopolski	Abendmahl
4.01.2026 Neujahrsgottesdienst	10 Uhr	Pfr. Vajen	S. Leischnig	Abendmahl, 9:30 Uhr Gebets- gemeinschaft; Neujahrskaffee
11.01. 1. So. nach Epiphanias	10 Uhr	Pfr. Vajen	S. Jurgeit	

Gottesdienst

Datum Name des Sonntags	Uhrzeit	Liturg*in Prediger*in	Musiker*in	Besonderheiten
18.01. 2. So. nach Epiphanias	10 Uhr	Sup. Furian	S. Leischnig	
25.01. 3. So. nach Epiphanias	10 Uhr	Pfr. Vajen	S. Jurgeit	
1.02. letzter. So. n. Epiphanias	10 Uhr	Diakon Maywald	S. Jurgeit	Abendmahl, 9:30 Uhr Gebets- gemeinschaft
8.02. Sexagesimae	10 Uhr	Pfn. Rochusch	S. Leischnig	
15.02. Estomihi	10 Uhr	Pfr. Vajen	S. Jurgeit	
22.02. Invokavit	10 Uhr	Pfr. Vajen	S. Leischnig	
1.03. Reminiszere	10 Uhr	Pfr. Vajen	S. Jurgeit	Abendmahl, 9:30 Uhr Gebets- gemeinschaft

Kindergottesdienst findet jeden Sonntag parallel zum Gottesdienst statt.



Familiengottesdienst und Adventsbasteln „Schuster Martin wartet auf Gott“

Der Advent – das ist mehr als nur eine Zeit des Wartens. Es ist eine Zeit der Sehnsucht, der Vorbereitung, der leisen Hoffnung.

Wir machen uns bereit, bei Gott anzukommen.

Oder ist es vielleicht Gott, der sich auf den Weg zu uns macht?

Und wenn er kommt – erkennen wir ihn überhaupt?

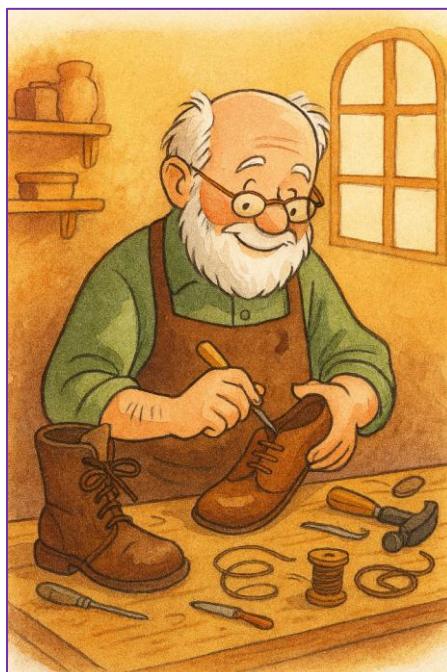
Diese Fragen stellt sich auch Schuster Martin, dessen Geschichte wir gemeinsam im Familiengottesdienst am **7. Dezember um 10 Uhr** hören werden.

Im Anschluss laden wir herzlich zum Verweilen ein:

- Genießt duftende Plätzchen und eine Tasse Kaffee
- Werdet kreativ bei unseren Bastelangeboten – vielleicht entsteht dabei sogar ein kleines Weihnachtsgeschenk

Wir freuen uns auf Euch und Sie - auf Begegnungen, Gespräche und gemeinsame Vorfreude auf Weihnachten!

Das Kindergottesdienstteam



Jesus Christ Superstar

**Sonnabend, 13. Dezember,
15 Uhr**

Adventskonzert
mit Chor und Orchester

Es erklingen

- eine Pastoralmesse von Colin Mawby
- Chorstücke
- Orchestermusik
- Lieder zum Mitsingen

Leitung: Sigrid Jurgeit

Eintritt ist frei, über eine Spende freuen wir uns.

Die bekannte Rockoper aus den 70er Jahren von Tim Rice und Andrew Lloyd Webber erklingt in unserem Kirchenkreis!

Und das Beste ist, wir wollen es selbst machen.

Aufführungen finden statt in der Kirche Zum Vaterhaus in Treptow am 18./19./20. September.

Davor wird fleißig geprobt. Sieben Teams aus unterschiedlichen Aufgabenbereichen koordinieren die Proben von Chören, Kinderchor, Bläsern und Orchester, die Schauspieler, die Technik, die Bühnenarbeiten und was sonst noch alles so im Hintergrund dazu gehört.

**Sonnabend, 24. Januar,
16 Uhr**

„Als Allerschönste bist du
anerkannt...“

Ein literarisch-musikalisches
Rosenprogramm

Gelesen von Antje Schneider und
Simon Weinert.

Musikalisch kommentiert am Klavier von Angela Maria Stoll.

Das Casting für die Solorollen, die nicht nur von Profis besetzt werden sollen, findet bereits am **24. Januar.2026 in der Schottstraße 6** in Lichtenberg statt.

Junge Leute im Alter von 13-30 Jahren, die gut singen können und sich gern auf der Bühne präsentieren, sind herzlich eingeladen, sich vorzustellen. Weitere Infos finden sich in den gesonderten Aushängen in den Gemeinden.

Jesus sucht die Superstars – sei dabei!

,Gott sei Dank, Wochenende!“ Freitag der Dreizehnte (Februar 2026), 18 Uhr

Nach unserem ersten Freitagabend mit irischen Folk-Klängen und der Möglichkeit zum Tanz wollen wir erneut einladen zu einem weiteren Abend dieser Art – diesmal mit Swing, Dixie-Rhythmen und Blues, der unter die Haut geht.

Jürgen Hahn – der Bläserbeauftragte des Kirchenkreises – kommt exquisit mit seiner Berlin Hot Jazz Band und einem Special Guest zu uns nach Hellersdorf und rockt den Kirchenraum. So kann Kirche auch klingen.

Wir freuen uns über viele Fans und Neugierige.

Lassen Sie sich anstecken vom Jazz-Fieber und geben Sie dem Rhythmus nach: Schwingen Sie Ihr Tanzbein!

Jürgen Jay Hahn: Trompete und
Gesang

Ansgar Vollmer: Banjo

Nik Leistle: Bass-Saxophon

Michael Rowalska: Schlagzeug

Special Guest: Joanna Ewa Hahn
Gesang



Berlin Hot Jazz Band
www.berlinhotjazzband.de

Sonnabend, 21. Februar, 16 Uhr Hausmusiknachmittag

Musik verbindet - das möchten wir erleben!

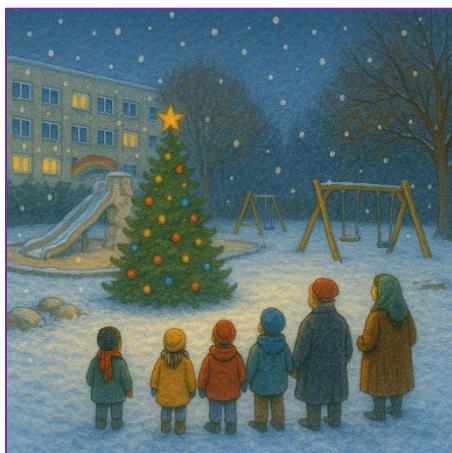
Ob mit Stimme, Instrument oder einfach als Zuhörer*in - alle sind herzlich eingeladen, gemeinsam zu singen und musizieren.

Wer aktiv mitmachen möchte oder eine Begleitung durch Frau Jurgeit wünscht, melde sich bitte bei Sigrid Jurgeit,
Tel.: 030 937 90 35

Adventsmarkt in der Regenbogenkita

Die Evangelische Regenbogenkita lädt herzlich ein zum Adventsmarkt
am Freitag, den 5. Dezember.

Ab 15.30 Uhr verwandelt sich der Garten in der Adorfer Straße 8 in einen stimmungsvollen Ort voller Lichter, Musik und Begegnung.



Freuen Sie sich auf gemeinsames Weihnachtssingen, fröhliche Spielstationen für Kinder und liebevoll vorbereitete Leckereien.

In gemütlicher Atmosphäre möchten wir mit Ihnen allen die Vorfreude auf das Weihnachtsfest teilen und eine besinnliche Zeit genießen.

Gegen 18 Uhr klingt unser Fest langsam aus.

Wir freuen uns auf viele bekannte und neue Gesichter.

Ihr Team der Regenbogenkita



DEUTERONOMIUM
26,11

Du sollst **fröhlich** sein und dich **freuen** über
alles Gute, das der **HERR**, dein Gott,
dir und **deiner Familie** gegeben hat. «

Monatsspruch **FEBRUAR 2026**

Weihnachtsbläserbus rollt durch den Kirchenkreis Berlin Süd-Ost – und macht am 19. Dezember Station in Hellersdorf!

Wenn der Weihnachtsbus im Advent durch die Straßen Berlins fährt, gibt's kein Halten mehr:

In Charlottenburg-Wilmersdorf, Lichtenberg, Marzahn-Hellersdorf, Neukölln, Spandau und Treptow-Köpenick staunen die Passanten, zücken ihre Handys und wippen im Takt.

Bei der Fahrt durch den Kirchenkreis Berlin Süd-Ost am **19. Dezember** ist auch ein Stopp auf dem **Alice-Salomon-Platz** in Hellersdorf geplant!

Wir erwarten den Bläserbus dort **gegen 18 Uhr** und verkürzen uns die Wartezeit mit heißen Getränken.

■ EVANGELISCHER KIRCHENKREIS Berlin Süd-Ost

Das Konzept der Posaunenchor-Roadshow ist so einfach wie genial: Man mietet einen Cabrio-Doppeldecker-Bus und unter freiem Himmel oben auf dem Deck steht ein kompletter Posaunenchor, der Weihnachtslieder spielt! Der Bus hält überall dort, wo was los ist: vor Weihnachtsmärkten, Kirchen, Krankenhäusern oder Einkaufszentren. Flugs werden Liederhefte ausgeteilt, die Menschen singen mit, klatschen, lachen und freuen sich – ein kleiner Weihnachtsmoment mitten im Großstadtrubel.

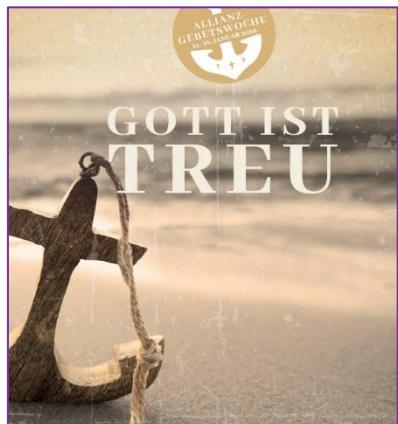


Foto: Ev. Kirchenkreis Berlin Süd-Ost

Allianzgebetswoche vom 12. - 17. Januar

Jedes Jahr im Januar treffen sich Christinnen und Christen aus vielen Ländern Europas aus unterschiedlichen Gemeinden zur Allianzgebetswoche. Auch aus Marzahn-Hellersdorf sind wieder einige Gemeinden dabei.

2026 stehen die Abende unter dem Thema „Gott ist treu“.



Datum	Thema	Veranstaltungsort
Montag, 12.01. 19:30 Uhr	GOTT IST TREU Er erfüllt seine Versprechen	Ev. Kirche Marzahn-Dorf (Gemeindehaus) Alt-Marzahn 61, 12685 Berlin
Dienstag, 13.01. 19:30 Uhr	GOTT IST TREU Er fordert uns zur Umkehr	Ev. Kreuzkirche Mahlsdorf Nord, Albrecht-Dürer-Str. 35, 12623 Berlin
Mittwoch, 14.01. 19:30 Uhr	GOTT IST TREU Er vergibt uns, wenn wir fallen	Gemeindehaus Hönow Dorfstr. 42, 15366 Hoppegarten/Hönow
Donnerstag, 15.01. 19:30 Uhr	GOTT IST TREU Auch in schweren Zeiten	Ev. Kirche Hellersdorf Glauchauer Str. 7, 12627 Berlin
Freitag, 16.01. 19:30 Uhr	GOTT IST TREU So leben wir Gemeinschaft	Ev. Kirche Marzahn-Nord Schleusinger Str. 12, 12687 Berlin
Sonnabend, 17.01. 19 Uhr	GOTT IST TREU Wir beten gemeinsam für seine Welt Lobpreis und Gebet	Equippers Kirche Landsberger Allee 225, 13055 Berlin

Einladung

18. Februar - 6. April: 7 WOCHEN OHNE

Die Fastenaktion 2026 lädt ein zu

7 Wochen ohne Härte.

Weit draußen im Weltall soll es einen Planeten geben, der zu einem Drittel aus Diamanten besteht. Eine Welt aus dem härtesten Stoff, den wir kennen. Eine faszinierende Vorstellung. Bei uns auf der Erde ist Härte auf andere Weise allgegenwärtig.

Sie zeigt sich in Unbarmherzigkeit und Gewalt. Zahllose Menschen erleben sie an Leib und Seele. Wir selbst legen oft eiserne Panzer an, um uns zu schützen. Und verletzen uns damit umso mehr.

Wie anders tritt Gott unserer Welt gegenüber:

Ungeschützt, mitfühlend. „Also hat Gott die Welt geliebt“, so heißt es in Johannes 3,16. Was für ein heilender Umgang!

Die Fastenaktion steht 2026 unter dem Motto „Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte“.

Für sieben Wochen treten wir bewusst aus der Praxis und den Bildern der Härte heraus. Wir fühlen uns ein in den Blick Gottes auf unsere Welt. Wir üben uns in einem mitfühlenden Umgang miteinander.

Kein Stoff, und sei er hart wie Diamant, schützt vor den Verletzungen des Lebens.

Doch Anteilnahme, ein mitfühlender Blick, ein erlösendes Wort können befreiend sein. „Sie umarmten sich lange. Sie hielten sich so fest, wie es Menschen tun, die etwas miteinander erlebt haben, was so schrecklich ist, dass sie darüber nicht sprechen können. Sie weinten.“ Vor Jahrzehnten las ich einmal diese Zeilen, die ich der Erinnerung nach wiedergebe.

Das können wir tun: einander festhalten im Schmerz und auf den Weg Gottes schauen, der uns herausführen kann.

Lassen Sie uns mit Gefühl durch die Passionstage gehen, auf Ostern zu. Lassen Sie uns fühlen, wie lebendig das Leben sein kann, wenn es jenseits aller Härte neu wird!

Ralf Meister, Landesbischof in Hannover und Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne“



**Mit
Gefühl!**

Herzliche Einladung zur „Gussowfahrt für alle Generationen“

Unsere Terminkalender für das Jahr 2026 füllen sich langsam und ehe alle Termine belegt sind, laden wir herzlich nach Gussow zu einer Fahrt für alle Generationen ein:

24. – 26. April 2026

Gemeinsam wollen wir in der wunderschönen Umgebung vom Dolgensee eine offene Gemeinschaft erleben.

Das Haus der Berliner Stadtmission bietet reichlich Platz. Jede Familie hat ihr eigenes Zimmer mit Dusche und WC. Auch Einzelzimmer sind vorhanden.



An diesem Wochenende tauchen wir ein in die faszinierende Welt des Salzes. Was auf den ersten Blick alltäglich erscheint, entpuppt sich bei genauerem Hinsehen als lebenswichtiges Element – für unseren Körper, unsere Kultur und unseren Glauben.

Seit Jahrtausenden haben Menschen Salz geschürft, gehandelt und verehrt. Es war kostbar und begehrte.

Doch Salz ist nicht nur ein Mineral – es ist auch ein starkes Symbol. In der Bibel heißt es: „*Ihr seid das Salz der Erde*“ (Matthäus 5,13). Ein kraftvoller Vergleich, der uns heute noch herausfordert.

Was bedeutet es, als Christ „Salz“ zu sein? Wie können wir in unserer Gesellschaft Geschmack geben, bewahren, heilen?

Lasst uns gemeinsam darüber nachdenken, diskutieren und neue Impulse entdecken.

Seien Sie gespannt und merken sich den Termin vor.

Simona Behrendt

Wir freuen uns auf Anmeldungen bis zum 27. März 2026.

Simona Behrendt

Tel.: 0176 473 704 20

Mail: simona.behrendt@
gemeinsam.ekbo.de

Barbara Jungnickel

Tel.: 030 9928 1852

Mail: barbara.jungnickel@
gemeinsam.ekbo.de



Bild: Sarah Frank
In: Pfarrbriefservice.de

„Die rüstigen Rentner“

Alle, die sich fit und rüstig genug für gemeinsame Unternehmungen fühlen, sind herzlich eingeladen.
In der Regel machen wir uns am ersten Mittwoch jeden Monats auf den Weg, um Kultur, Kunst, Natur ... zu erleben.

3. Dezember, 14 Uhr

Museum für Kommunikation

maximal 15 Teilnehmer*innen
Kommunikation – gestern, heute und morgen. Ob Blaue Mauritius, Rohrpost oder Enigma: Wir entdecken bei dieser Führung die Höhepunkte der Kommunikationsgeschichte!

Treffpunkt: 12:50 Uhr U-Bahnhof Hellersdorf

Kosten: 8 - 12 € pro Person, abhängig von der Teilnehmerzahl

7. Januar, 14 Uhr

Führung Willy-Brandt-Forum

maximal 15 Teilnehmer*innen

Wir erfahren bei der Führung durch die Dauerausstellung mehr über das Leben des Sozialdemokraten und Nazi-Gegners, der Regierender Bürgermeister von Berlin, Bundeskanzler, Friedensnobelpreisträger und Weltpolitiker war.

Treffpunkt: 13 Uhr U-Bahnhof Hellersdorf

Kosten: 5 € pro Person

4. Februar, 11:15 Uhr

Führung im ZDF-Hauptstadtstudio

maximal 15 Teilnehmer*innen

Verbindliche Anmeldung bitte bis zum 16. Januar.

Wir werfen einen Blick hinter die Kulissen des Zweiten Deutschen Fernsehens.

Bitte Personalausweis mitbringen.

Treffpunkt: 10:20 Uhr U-Bahnhof Hellersdorf

Wir bitten für alle Veranstaltungen um Anmeldung bei

Barbara Jungnickel

Tel.: 030 99 28 18 52 oder
0176 735 504 11

„Rentner sein“ ist keine Voraussetzung für die Teilnahme. Auch jüngere Erwachsene sind herzlich willkommen.

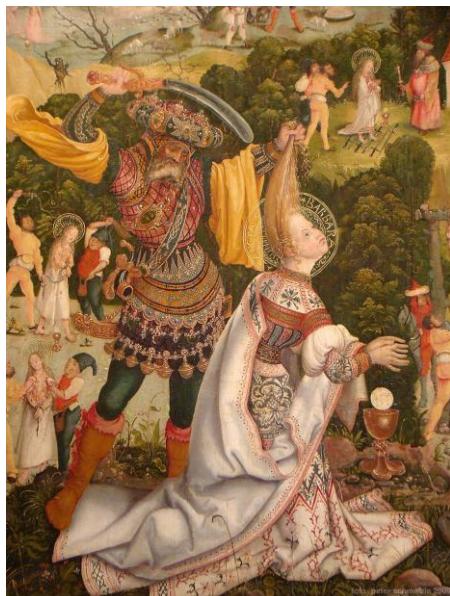
Bräuche und Traditionen

4. Dezember: Barbaratag - Sterben und Blühen

Am 4. Dezember gedenkt man der Märtyrerin Barbara, Schutzpatronin von Köchen, Artilleristen, Architekten, Bergleuten und Sterbenden – ein Zeichen ihrer einst großen Beliebtheit.

Ihr Kult reicht bis in vorchristliche Fruchtbarkeitsbräuche zurück: Am Barbaratag geschnittene Zweige eines Kirschbaumes sollen zu Weihnachten blühen und Segen bringen.

Noch um 1900 ersetzten solche „Barbarabäume“ – mit buntem Zuckerwerk geschmückt – in Süddeutschland den Christbaum.



Enthauptung Barbaras durch ihren Vater Dioscuros, Barbara-Altar von Jerg Ratgeb in der Stadtkirche Schwäigern, 1510; Foto: Peter Schmelzle

Der Legende nach wurde Barbara während der Christenverfolgung um 306 von ihrem Vater enthauptet.

Barbara war der Überlieferung nach eine schöne und kluge junge Frau, die sich zum Christentum bekannte.

Ihr Vater, ein heidnischer Kaufmann oder Beamter, wollte sie daran hindern und sperrte sie in einen Turm. Dort sollte sie abgeschottet von der Welt leben und gezwungen werden, seinen Glauben zu übernehmen. Trotz der Gefangenschaft blieb Barbara standhaft.

Der Turm, mit dem Barbara auf vielen Bildern dargestellt wird, symbolisiert diese Standhaftigkeit.

Von Zorn geblendet sprach der Vater das Todesurteil über seine eigene Tochter.

Auf dem Weg ins Gefängnis verfing sich ein Kirschzweig in Barbaras Kleid. Sie stellte ihn in Wasser – und am Tag ihrer Hinrichtung erblühte dieser in voller Pracht, als Zeichen von Hoffnung und neuem Leben.

13. Dezember: Luzia, die Lichterkönigin

Als Lichterkönigin wird Luzia in Schweden in den langen, dunklen Winternächten verehrt.

„Luziabräute“ ziehen durch die Dörfer und Städte - Mädchen mit langen blonden Haaren und mit einer Krone aus brennenden Kerzen oder elektrischen Lichtern auf dem Kopf, in ihrem Gefolge „Sternknaben“.

Die kleine Prozession macht überall dort Halt, wo Licht gebraucht wird oder Traurigkeit herrscht, in Schulen und Betrieben, Krankenhäusern und Altenheimen.

Man singt das Luzialied und lädt zu Kaffee oder Glögg ein; so heißt der schwedische Glühwein mit Rosinen und Mandeln.

Luzia wurde während der Christenverfolgung unter Diokletian um das Jahr 304 in Syrakus gemartert.

Schon als Kind gelobte sie Jungfräulichkeit. Obwohl ihre kranke Mutter ihr einen heidnischen Bräutigam ausgesucht hatte, erfüllte sie nach einer wundersamen Heilung am Grab der Märtyrerin Agatha Luzias Wunsch und stiftete mit deren Mitgift ein Haus für Arme und Kranke.

Luzia brachte verfolgten Christen heimlich Nahrung und trug dazu einen Lichterkranz, um beide Hände frei zu haben und in der Dunkelheit den Weg zu finden. Ihr Bräutigam verriet sie, doch vor dem Richter erklärte sie mutig: „Ein Opfer, das Gott gefällt, ist den Armen zu helfen.“

In Italien verehrt man Santa Lucia als Schutzpatronin der Fischer. Zum Festtag gibt es „Torrone dei poveri“, einen süßen Kichererbsenbrei für die Armen.



Text: nach Christian Feldmann
(gemeindebrief.de)
Foto: epd-bild /Rolf Zöllner

Perspektivwechsel: Unsere Gemeinde durch fremde Augen

Liebe Gemeinde Berlin-Hellersdorf!

Im August und September war ich für 4 Wochen bei Ihnen als Praktikantin und ich möchte mich an dieser Stelle herzlich für die liebevolle und warme Aufnahme bedanken!

Eine kurze Vorstellung für alle, die mich nicht kennen:

Ich bin Anika Krüger, 28 Jahre und studiere Evangelische Theologie auf Pfarramt an der Ruhr-Universität in Bochum. Zur Ausbildung zur Pfarrperson gehört auch ein Praktikum in einer Gemeinde und ich wollte dieses Praktikum gerne in Hellersdorf absolvieren. Also habe ich mich über die Möglichkeiten vor Ort informiert und Ihre Gemeinde hat mich durch eine gut gepflegte Website mit einladenden Fotos überzeugt anzufragen, ob ich bei Ihnen ein Praktikum machen kann.

Neben dem Garten, der mit wunderschönen Blumen bestückt ist und dem Gemeindehaus, in dem man sich direkt wohlfühlt, hat diese Gemeinde viele Aktivitäten anzubieten und engagiert sich motiviert in der Nachbarschaft und Politik.

Ich finde es ebenso beeindruckend, wie viele Menschen aus der Gemeinde diese auch aktiv mitgestalten und so Gemeinschaft erleben und Freundschaften knüpfen - das

Gartenteam, der Bibelkreis, die Jugendband, Lesenächte, die Chöre, die rüstigen Rentner und so viel mehr!

Ich kann aus meinem Praktikum viele Erfahrungen mit in mein Studium nehmen. Vielen Dank, dass ich beim Ausflug mit den rüstigen Rentnern, dem Café auf Rädern, den Chor- und Bandproben, dem Bibelkreis, den Kasualien und den Gottesdiensten dabei und ein wenig Teil der Gemeinde sein konnte!

Ein ganz großes Dankeschön gilt natürlich auch Herrn Vajen, der mir alle meine Fragen beantwortet und mich ein bisschen hinter die Kulissen der Pfarrpersonen schauen lassen hat.

Ich wünsche der Gemeinde Gottes Segen für die Zukunft!
Sie sind eine Inspiration!

Liebe Grüße,
Anika Krüger

Monatsspruch Januar

Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft.

Deuteronomium 6,5

HINTER DEM HORIZONT

Hinter dem Horizont
meines Lebens und Erlebens
geht eine neue Sonne auf,
beginnt Gottes neuer Tag,
fängt sein neuer Anfang an.

Ich sehe
im göttlichen Licht,
meine Endlichkeit
ist nicht
das Ende.

Da kommt noch
ganz viel.

Ganz neu für mich.
Ganz und gar gut für mich.
Und für ganz viele.

Reinhard Ellsel,
zur Jahreslosung 2026

Stellenanzeige

Für die Region: Volle Stelle – Faire Bezahlung

Jugendreferent*in (w/m/d)
Projektgebiete
100% RAZ/E10 für 5 Jahre
ab sofort

Dir liegt Evangelische Jugendarbeit
am Herzen! Du hast Power, mit
neuen Formen durchzustarten!
Und kannst Mitarbeitende dafür
begeistern!
Dann müssen wir uns unbedingt
kennenlernen.



Detaillierte
Informationen
zu Bedarfen und
Zielen findest du
via QR-Code

oder auf www.ekbs0.de/Aufgaben
und Angebote/Projekt-Konzeption.

Der Kreisbeauftragte für Jugendarbeit
Friedrich Böhme
beantwortet gern Rückfragen:
[\(0157\) 812 89 347.](mailto:f.boehme@ekbs0.de)

Ihre Aussagekräftige und schriftliche
Bewerbungen erbitten wir per
E-Mail an: f.boehme@ekbs0.de

■ EVANGELISCHER KIRCHENKREIS
Berlin Süd-Ost
■

Einladung

Weltgebetstag 2026

Im März feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag.



Landkarte; © WGT e.V.

Frauen aus Nigeria haben den Gottesdienst für 2026 vorbereitet. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt.



Lasten tragen; © Albrecht Ebertshäuser

Hoffnung schenkt vielen Menschen ihr Glaube.

Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten.



Chor; © Albrecht Ebertshäuser

Merken Sie sich bitte zwei Termine vor:

Freitag, 6. März, 18 Uhr

Länderabend mit Information zu Land und Leuten

Sonntag, 8. März, 10 Uhr

Gottesdienst zum Weltgebetstag

Weitere Informationen folgen im nächsten Gemeindebrief Anfang März 2026.

Impressionen aus dem Gemeindeleben



Einführung unserer Kantorin
Sylvia Leischnig



Konzert und Tanz mit CLOVER



Kita-Erntedankgottesdienst



Spaziergang am 9. November
zu Stolpersteinen
in der Region



Martinstag – Laternenumzug durch
unser Viertel



Auch 2025: Unsere Gemeinde bleibt fair, weil...

... wir bewusst konsumieren

Wir setzen auf Produkte, die regional, umweltfreundlich und fair gehandelt sind – wann immer es möglich ist

... wir global denken

Mit einem bewegenden Gottesdienst zur Seenotrettung setzten wir ein Zeichen der Hoffnung und unterstützten *United4Rescue Gemeinsam Retten e.V.* – einen gemeinnützigen und unabhängigen Verein - mit unserer Kollekte

... wir sozial handeln

Beim Martinsmarkt haben wir rund 1000 € eingenommen, die wir für obdachlose Menschen spenden.

... wir nachhaltig wirtschaften

Wir haben unseren Garten noch nachhaltiger gemacht: Mit Regenwassertonnen sammeln wir jetzt das kostbare Nass zum Gießen. Durch unseren Kleidertauschmarkt durfte gebrauchte Kleidung weiterreisen und ein neues Leben beginnen.

Eine halbe Seite Platz (**nicht weniger**) für diese Anzeige einplanen! Wird von GBD gegen eine **hoch aufgelöste Datei** ausgetauscht

The advertisement features a vibrant orange and blue sunburst background. In the center, large white text reads:
**Jemand sollte was
gegen Hunger tun.
Moment mal,
Du bist ja jemand.**

At the bottom left, another message in white text says:
**Schreib die Welt nicht ab.
Schreib sie um!**

In the top right corner, there is a logo for **Brot für die Welt**, which consists of the word "Brot" in a bold, black, sans-serif font above the words "für die Welt" in a smaller, black, sans-serif font, all contained within a white rectangular box.

At the bottom right, there is a QR code.

Adventsbumlevard

Am 9. Dezember findet von 15 - 18 Uhr der traditionelle Adventsboulevard statt.

Vor dem Stadtteilbüro auf dem Boulevard Kastanienallee erwarten die Besucher*innen weihnachtliche Stände lokaler Einrichtungen, Bastelangebote, Musik und leckeres Essen.

Die Veranstaltung ist Teil des geförderten Projektes „Lebendige Nachbarschaft am Boulevard“.



Weitere Informationen und Termine erhalten Sie im Stadtteilbüro und auf der Homepage.



Stadtteilbüro
Boulevard Kastanienallee
Stollberger Straße 33
(Eingang über den Boulevard)
12627 Berlin

Tel.: 030 9114 1293
Mail: team@boulevard-kastanienallee.de
Home: www.qmbk.de

Weihnachtsessen

Bereits zum dritten Mal gibt es an Heiligabend von 14 - 19 Uhr eine Weihnachtsfeier für Senior*innen (kostenfrei, finanziert aus dem Aktionsfonds). Unter dem Motto „Gemeinsam statt einsam“ wird es bei Kaffee, Kuchen und Braten weihnachtliche Musik zum Mitsingen geben.

Die Plätze sind begrenzt und eine Anmeldung ist bei der verantwortlichen Bewohnerin Frau Wahrmann bis 17. Dezember erforderlich unter: 030 588 558 68.

Ort: LaLoka,
Schneeberger Straße 9

Gesellschaftsspiele und Stricken

Sonntags, 15 - 18 Uhr:

Gemeinsam Karten oder Brettspiele spielen und sich bei Kaffee und Kuchen austauschen. Das ist das Motto des Spielenachmittags für Senior*innen. Bei Interesse einfach vorbeikommen und mitmachen!

Dienstags, 16.30 - 18.30 Uhr, und mittwochs, 11-13 Uhr:

Stricken für Anfänger*innen und Fortgeschrittene in gemütlicher Runde (kostenfrei).

Ort: LaLoka,
Schneeberger Straße 9

Neues aus dem GKR

Der Gemeindekirchenrat führte von August bis Oktober 2025 ein Mitarbeitergespräch mit Pfarrer Nico Vajen.

Folgende Beschlüsse wurden u.a. getroffen:

- Beschluss über die Liste der Kandidat*innen für die GKR-Wahl
- Festsetzung der Anzahl der Ersatzältesten auf vier
- Beendigung des Arbeitsverhältnisses mit Johannes Maywald zum 31.12.2025
- Beendigung des Arbeitsverhältnisses mit Dieter Johr zum 31.12.2025
- Einstellung von D. Döbbelin für hausmeisterliche Tätigkeiten zum 01.01.2026
- Umgemeindungen in die evangelische Kirchengemeinde Berlin-Hellersdorf
- Beschluss zur neuen E-Mailadresse für das Gemeindebüro:
- Übernahme der Visa-Kosten für Teilnehmer*innen einer Fahrt nach Salesje vom 3.12. bis 7.12.25

- Änderungen der Konditionen für den Verleih des Gemeindebusses
- Aktualisierung der Preisliste für die Vermietung der Gemeinderäume
- Beschluss über die Gemeinfahrt „Sehnsucht nach mehr/Meer“ nach Zinnowitz vom 13.07.-17.07.2026
- Einführung des neuen Gemeindekirchenrates am 21.12.

Nächste Sitzungen:

12. Dezember 2025

16. Januar 2026

20. Februar 2026

Anträge und Fragen zum Gemeindeleben sind bis eine Woche vor der Sitzung schriftlich einzureichen.

Claudia GÜLZOW

Bitte beachten Sie folgende Änderungen:

Neue Emailadresse: **ev-kg-hellersdorf@gemeinsam.ekbo.de**

Neuer Empfänger bei unserer Bankverbindung:

Evangelischer Kirchenkreis Berlin Süd-Ost

Kreise und Treffen

Kinderkirche	mittwochs	1. - 6. Klasse	16:00 - 17:45 Uhr
Minikirche	montags	1. - 3. Klasse	16:30 - 17:30 Uhr
Konfi-Kurs	Hauptkonfirmand*innen Vorkonfirmand*innen		freitags 16:30 - 17:30 Uhr dienstags 17:00 - 18:00 Uhr
Junge Gemeinde	donnerstags		17:30 - 20:00 Uhr
Bibelgesprächskreis „Alpha & Omega“	1. und 3. Donnerstag im Monat Ansprechpartner: Pfarrer Vajen 2.+4.+5. Donnerstag im Monat Ansprechpartner: Stephan Hempel		18:00 - 19:30 Uhr Tel. 030 29677088 18:00 - 19:30 Uhr Tel. 0176 32993362
Hauskreis Nordost	Ansprechpartner: Herr Maywald		Tel. 99 37 901
„voll im Leben“ Gesprächsabend	2. Donnerstag im Monat 11.12., 8.01., 12.02. Ansprechpartnerin:	Frau Maywald	18:30 Uhr Tel. 99 37 901
Seniorenkreis	donnerstags	18.12., 15.01., 19.02., 19.03.	14:30 - 16:30 Uhr
Chor	dienstags Ansprechpartnerin: Sigrid Jurgeit		19:30 Uhr Tel.: 93 79 035
Band	donnerstags		15:30 - 17:00 Uhr
„Happy Voices“ Jugendpopchor	donnerstags		16:30 - 18:00 Uhr
„Colour Brass“ Posaunenchor	donnerstags		19:30 - 21:00 Uhr
Töpferkreis	freitags nach Absprache mit Frau Juhl		18:00 Uhr Tel. 28 50 79 00
Mediagruppe	nach Absprache mit Manuela Hoffmann Mail: manuela.hoffmann@gemeinsam.ekbo.de		
AG „Faire Gemeinde“	mittwochs 14.01., 11.02.		18:00 Uhr
Anonyme Alkoholiker	montags Ansprechpartner: Gerald		19:00 Uhr Tel. 99 18 429
Selbsthilfegruppe „Al Anon“	jeden 1., 3. und 5. Montag im Monat; für Angehörige alkoholabhängiger Menschen Ansprechpartnerin: Petra		19:00 Uhr Tel. 0176 304 633 04



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Süße Sterne mit Bonbon-Fenster

Verknete 200 Gramm Mehl mit einer Prise Salz, 60 Gramm Puderzucker, einem Ei, 100 Gramm kühler Butter und einem Teelöffel Vanilleextrakt. Stelle den Teig kalt. Gib 12 bunte Fruchtbonbons (ohne Füllung) nach Farben getrennt in Gefrierbeutel und klopfe sie klein. Steche aus dem Teig Sterne aus. Lege sie auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech. Aus der Mitte einen Kreis ausschneiden. Dann fülle ihn mit einem Häufchen Bonbonstaub aus. Backe die Sterne bei 200 Grad etwa 7 Minuten. Lass sie ganz abkühlen, dann nimm sie vom Blech.



Sternenwunder

Sterne sind etwas zum Staunen und Träumen. Sie funkeln auf uns herunter und können uns sogar den Weg weisen. Im Dezember beginnt die Dunkelheit so früh, dass du abends schon den Sternenhimmel über dir betrachten kannst. Geh mal raus und guck! Zieh dich warm an und nimm ein Fernglas mit.



Sterne aus buntem Papier

Schneide aus farbigem, festem Papier mit verschiedenen Mustern jeweils zwei gleich lange Streifen. In die Enden kannst du Kerben, Zacken oder Rundungen schneiden. Klebe die zwei Streifen über Kreuz aufeinander. Schneide ein weiteres Paar Streifen, das ganz anders aussieht, aus und klebe es schräg über Kreuz auf das erste Paar. So entstehen verschiedene bunte Advents-Sterne!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Tag und Nacht

567 54 02



Bestattungen

www.wilke-bestattungen.berlin

12623 Bln-Mahlsdorf
Hönover Straße 56



12621 Bln-Kaulsdorf
Mädewalder Weg 36

Wir garantieren Ihnen unsere persönliche Betreuung und Hilfe, umfassende Serviceleistungen und stilvolle Bestattungen zu Minimalpreisen. Informationsgespräche sind für Sie unverbindlich. Unsere Hausbesuche erfolgen in allen Stadtbezirken und außerhalb Berlins unentgeltlich.

In unserer hauseigenen Kapelle können Sie individuell von Ihren Lieben Abschied nehmen.



Eine Aktion
der Berliner Tafel e.V.
der Kirchen
und des rbb.



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.



www.GemeindebriefDruckerei.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde
Berlin-Hellersdorf

Redaktion und Layout:

Barbara Jungnickel,
Siiri Gettel, Hendrikje Kaepernick,
Pfr. Nico Vajen, Dieter Johr

Druck:

Gemeindebriefdruckerei
29393 Groß Oesingen

Auflage: 1500

Redaktionsschluss: 30.10.2025

nächster

Redaktionsschluss: 30.01.2026

Die nächste Ausgabe erscheint
im März 2026.

SEGENSWUNSCH:

Februar



Ich wünsche dir,
dass du dich bezaubern lässt
von den kleinen Neuanfängen
im Frühjahrslicht.

Durch die Schneedecke
schimmert der Winterling
und auf dem Dachfirst
singt eine Amsel:

TINA WILLMS



Gratik: Freepik.com

Quellennachweis

Bilder ohne namentliche Kennzeichnung sind Archiv-
bzw. Privatfotos

Unsere Kontaktdaten

Nico Vajen, Pfarrer	Tel.: 030 / 29 67 70 88 Mail: nico.vajen@gemeinsam.ekbo.de
Siiri Gettel, Pfarramtssekretärin	Sprechzeiten im Gemeindebüro: dienstags 13 - 16 Uhr
Simona Behrendt, Gemeindepädagogin	Tel.: 0176 473 704 20 Mail: simona.behrendt@gemeinsam.ekbo.de
Sylvia Leischnig, Kirchenmusikerin	Tel.: 0151 5051 4211 Mail: sylvia@leischnig.name
Barbara Jungnickel, Gemeindepädagogin	Tel.: 030 / 99 28 18 52 Mail: barbara.jungnickel@gemeinsam.ekbo.de
Svenja Kaepernick GKR-Vorsitzende	Mail: svenja.kaepernick@gemeinsam.ekbo.de

Bankverbindung der Ev. Kirchengemeinde Berlin-Hellersdorf

Empfänger: Evangelischer Kirchenkreis Berlin Süd-Ost

Bank: Berliner Sparkasse

IBAN: DE63 1005 0000 0190 6897 65 BIC: BELADEBEXXX

Verwendungszweck: Hellersdorf RT 109

Kontaktdaten unserer Partner

Evangelische Regenbogenkita Adorfer Str. 8, 12627 Berlin	Tel.: 030 / 99 86 120 Mail: ev.kita.hellersdorf.ekbsso@gemeinsam.ekbo.de
Schülerzentrum „Kraftwerk“ Sozialdiakonische Jugendarbeit Adorfer Str. 6, 12627 Berlin	Tel.: 030 / 99 89 731 Mail: schuelerzentrum.kraftwerk@gmx.de
Diakonie-Sozialstation Hellersdorf/Marzahn Kokoschkastr. 8, 12627 Berlin	Tel.: 030 / 259 214 70 Mail: pflege@diakonie-marzahn-hellersdorf.de
„Laib und Seele“ Lebensmittelausgabe Adorfer Str. 6, 12627 Berlin	Mail: LuS-Hellersdorf@t-online.de

Adressfeld für den Versand

Evangelische Kirchengemeinde Berlin-Hellersdorf Glauchauer Str. 7, 12627 Berlin

Tel.: 030 / 99 180 13

Fax: 030 / 99 27 93 14

Neue Mail: ev-kg-hellersdorf@gemeinsam.ekbo.de

Home: www.ev-kirche-hellersdorf.de



Kirchliche Telefonseelsorge – Tag und Nacht kostenfrei:
0800-1110111 oder 0800-1110222

Evangelische Krankenhausseelsorge Unfallkrankenhaus Berlin
Pfarrer Ringo Effenberger, Warener Str. 7, 12683 Berlin
Tel.: 030 / 5681 1221
Mail: ringo.effenberger@ukb.de

Evangelische Krankenhausseelsorge Vivantes Klinikum Hellersdorf
Pfarrerin Thekla Knuth, Myslowitzer Str. 45, 12621 Berlin, Haus 14,
Telefon: 030 / 130-17 23 21
Mail: thekla.knuth@gemeinsam.ekbo.de